

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 27.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 22. März 1907.

Nummer 30

Aus dem Staate.

Im hiesigen Pferdemarkt brachte ein Gespann Pferde den Preis von \$780. Daselbe wurde von einem Kalifornier Brauer erstanden.

Ganz gleich was die Jahreszeit; Neuralgie erscheint zu irgend einer Zeit St. Jakob's Del kräftigt die Nerven und besiegt den Schmerz. Es wirkt Wunder.

In Norfolk wurde Fred Degner arretiert, weil er seinem Pferde, das bockte, die Zunge aus dem Munde herauszog. Solche Thierquälerei sollte exemplarisch bestraft werden.

Alle Arten Magenleiden machen ihre Erscheinung. Das Heilmittel und die Kur ist einfach, gebraucht Dr. August König's Hamburger Tropfen, sie reinigen, härten, und bringen den Magen in eine natürliche Verfassung.

Clark Perkins, welcher bisher in St. Paul den „Republican“ herausgab, hat sich eingekauft in das Geschäft der Republican Publishing Co. zu Aurora; da der dortige Redakteur Alden auch Postmeister ist, und insofern gewisse Rücksichten für die Zeitung nötig hat.

Der Bau der Brauerei zu Hastings soll sobald als möglich in Angriff genommen werden. Es sind der Gesellschaft sechs verschiedene Plätze angeboten worden, doch wird die Wahl des Bauplatzes erst getroffen werden, nachdem man sich über die Annahme der Baupläne geeinigt hat.

Strassenkommissar Hensley von Lincoln berichtet, daß er noch nie so schlechte Wege in dortiger Gegend gesehen habe als in letzter Zeit. Sein Departement hat diesen Winter eine große Anzahl der „Split Log Drags“ hergestellt, die jetzt gebraucht werden sollen für Instandsetzung und Verbesserung der ungepflasterten Straßen.

Im Prozeß der Frau Lizzie Allen in Lincoln gegen die Saloonwirthin A. H. Koop, Fred Lingelhoff, Jakob Klamm und Mari. Moran, sowie deren Väter, wurden der Klägerin im Districtgericht von den Geschworenen \$3,500 Schadenersatz zugesprochen. Sie hatte für \$5000 geklagt. Es wird wahrscheinlich von den Verklagten appellirt werden.

Die Einnahmen des Wasserdepartements der Stadt Lincoln in den ersten 6 Monaten dieses Fiskaljahres betragen etwas über \$36,000, wovon auf \$2000 auf Verkauf von Metern entfällt, also der Rest auf Wasserrente entfällt. Da dies die „mageren“ sechs Monate sind, wird die Einnahme in dem nächsten Halbjahr auf höher berechnet, so daß man erwartet, sie wird für's Jahr wenigstens \$70,000 betragen.

Der Sekretär der Staatssteuerbehörde, E. D. Bennett, hat an den County-Officer Grant Zimmer zu Nebraska City, welcher darüber informiert sein wollte, ob Kirchen, die für Unterhaltungen und dergl. Eintrittsgelder erheben, nicht steuerpflichtig seien, geschrieben, er sei darüber im Zweifel und werde die Ansicht der vollen Behörde einholen. Erst schrieb er an Zimmer, daß die Kirchen nicht besteuert werden könnten, aber einige Tage später kamen ihm Bedenken in den Sinn, weshalb er die ganze Behörde darüber urtheilen lassen will.

Zu Fremont verschaffte sich eines Nachts um etwa 2 Uhr ein Kerl Einlass in das Haus von Wm. Ed. Hillier und machte einen Angriff auf die allein in ihrem Schlafzimmer weilende Frau Hillier, deren Mann nicht zu Hause war. Sie wachte auf durch Fußtritte die sie hörte und meinte es sei ihr Sohn, der oben im Hause schläft. Sie sprach ihn an und im nächsten Augenblick packte sie der fremde Eindringling an und hielt sie fest, sie warnend, nicht zu schreien. Sie aber schrie um Hilfe und rang mit dem Kerl. Ihr Sohn, Will Frantle, hörte das Schreien und kam die Treppe herabgestürzt, worauf der Verbrecher Reiß aus nahm, durch die Vorderthür des Hauses entweichend, durch welche er jedenfalls mittels Nachschlüssel oder Dietrich seinen Eingang gefunden, denn das Schloß war unversehrt. Im Vorderzimmer der Wohnung hatte vorher Licht gebrannt, welches man jedoch abgedreht fand. Man beschrieb sofort die Polizei und wurde eifrig Suche gehalten, doch ist es selbstverständlich schwierig, den Schuldigen zu finden. Frau Hillier ist mit dem Schrecken davon gekommen und kann sich Glück wünschen, daß ihr Sohn erwachte und schnell zu Hilfe kam.

Zu Lincoln erhielt Charles L. Buel ein Verdict gegen die Rock Island Bahn für \$663.33 Schadenersatz. Er erhob den Anspruch, weil ihm Schaden an seinem Eigentum erwuchs dadurch, daß die Bahn das Flußbett des Salt Creek's verlegte.

In Lincoln wurde letzte Woche wieder eine Schadenersatzklage gegen Saloonwirthin angestrengt und zwar von Frau Mary S. Keeling, Witwe des Tapezierers Alfred M. Keeling, welcher im Januar 1905 starb. Sie verklagte Peter Bommer und Levi D. Munson für \$5,200.

Den letzten von den Geldbeutel, die im letzten Mai von der Postoffice in Butte, Neb., gestohlen wurden, fand man unter einem Hausen Corncocks bei Butte, wo der Räuber ihn augenscheinlich versteckt hatte. Es waren im Ganzen \$1,000 gestohlen worden, die man jetzt wieder hat.

Seit längerer Zeit hört man wieder einmal etwas über das Projekt des Kanalbauens von der Mündung bei Columbus entlang des Platte Thales, zur Erzeugung von Wasserkraft für Elektrizitätszwecke und soll die „General Electric Co.“ (der Electric Light Trust) die Sache in die Hand nehmen. Es heißt, das Projekt der elektrischen Bahn von Omaha nach Hastings hängt auch damit zusammen. Diese Woche soll nun die Geschichte definitiv zum Abschluß kommen, ob aus dem Projekt etwas wird oder nicht. Mehrere Förderer des Projekts von Columbus waren in letzter Zeit etliche Male nach New York.

Der Universitätsstudent E. L. Bohanan in Lincoln wurde unter Anklage des Diebstahls mehrerer Ueberzüge verurteilt. Er hatte mehrere werthvolle Ueberzüge, die \$20 und \$25 gekostet, gestohlen und zu \$2.50 das Stück verkauft. Man untersuchte nachdem auch sein Zimmer und fand daselbst allerlei Sachen, die auch gestohlen waren, u. A. viele Gegenstände, die aus dem Geschäft der Armstrong Clothing Co. stammten, wo Bohanan Samstag als Hilfskellner mit thätig war. Er gestand seine Diebstahle ein und wurde um \$100 und Kosten gestraft. Der Vater des Delinquenten, Dr. Bohanan von Elmwood, war anwesend und berappte für seinen ungerathenen Sprößling; auch ging er mit demselben nach dem Armstrong'schen Geschäft und brachte die Sache betreffend der gestohlenen Gegenstände in Richtigkeit. Eine traurige Aufgabe für einen Vater!

Der Ausweg.

Wenn Sie krank sind, vergessen Sie nicht, daß es einen Ausweg gibt. Tausende haben ihn in Alpenkräuter gefunden. John F. Linehart, Vor 161, Frederic, Wis., schreibt: „Ich habe den bei Ihnen bestellten Alpenkräuter erhalten und ich erzielte solche Resultate, daß Ihr guter Name noch mehr geehrt wird. Ich würde immer mit den Schultern, wenn Jemand Ihren Alpenkräuter oder überhaupt irgend eine Medizin erwähnte. Ich war solch ein Zweifler, und dann wußte ich wirklich nicht, was es heißt, krank zu sein. Aber im letzten Sommer kam die Reihe an mich. Es war im August. Ich wurde so krank und schwach, daß ich nicht arbeiten konnte. Ich hielt den Kopf hoch in der Hoffnung, daß alles bald vorübergehen würde, aber anstatt besser, wurde es schlimmer. Ich lag krank im Bett, als ich anfang, den Alpenkräuter zu nehmen. Meine Gattin fragte nach der Stadt, um ihn zu holen. Ich freute mich, sagen zu können, daß Alpenkräuter mir sofort geholfen hat, und ich wurde bald wieder gesund. Der Alpenkräuter ist jetzt unser Hausmittel, und ich halte es für meine Pflicht, ihn Anderen zu empfehlen.“

Frage nicht in der Apotheke nach Alpenkräuter. Er wird nicht in Apotheken verkauft, sondern an die Leute direkt durch Spezial-Agenten, angestellt von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Wayne Ave., Chicago, Ill.

Der in mehr als einer Hinsicht berühmte gewordene Sänger Caruso kommt im nächsten Monat nach Chicago. Er De Bry, der Thierhändler im Lincoln Park, trifft bereits Vorbereitungen.

In Kansas City, Kansas, läuft ein Reger für Mayor und erwartet er sicher, gewählt zu werden. Er heißt Joshua Wallace Voohtes und wurde als Sklave vor Beendigung des Bürgerkrieges in Nashville, Tenn., geboren. Er war Politizist, auch schon Halls' Strassenkommissar und sagt, es sei noch Niemand bei einer Wahl geschlagen worden, den er unterstützt habe, nun werde er doch wohl auch selbst gewählt werden können? Na, wir wollen's abwarten.

Der „Norddeutsche Lloyd“ hat infolge des großen Andranges von Auswanderern die Zwischenrate um 10 Mark erhöht.

Das Schlachtschiff „Connecticut“ kehrte aus Guantanamo mit 38 Typhuskranken an Bord heim. Das stellt der ärztlichen Aufsicht und der Fürsorge für die Mannschaft kein besonders gutes Zeugniß aus.

Die Preise von allen Arten Wagen, Buggies u. s. w. sollen in nächster Zeit ganz bedeutend in die Höhe gehen. Zu diesem Ergebnis kam man in der Spezialversammlung des Wagenmachervereins in Chicago. Knappheit des Rohmaterials und Mangel an Eisenbahnfrachtwagen für Transport wird als Grund angegeben.

Präsident Roosevelt hat die Dreierlassen, daß japanischen oder koreanischen Arbeiter jeder Art, geübt oder ungeübt, die Pässe erhalten haben um nach Mexico, Canada oder Hawaii zu gehen und von da kommen, der Zutritt zum Kontinentalland der Ver. Staaten verboten ist. Dies erledigt soweit den Konflikt zwischen der San Francisco Schulbehörde und der Regierung. Die betr. Schulbehörde hat hingegen ihr Verbot, wonach japanische Kinder dortige Schulen nicht besuchen dürfen zurückgenommen und ist Kindern der Schulbesuch gestattet worden.

Aus Dubuque, Kas., erhielt unser zukünftiger Redakteur D. A. Windolph, der dort früher als Lehrer thätig gewesen ist, die Nachricht, daß in der Nacht von Samstag auf Sonntag dort Feuer ausbrach, welches die katholische Kirche und Schule vollständig einäscherte und Nichts wurde gerettet; auch war es in letzter Zeit nicht verfehlt. Es ist seit Jahren an einer neuen Kirche gebaut worden, etwa 6 oder 7 Jahre wenn wir nicht irren, doch ist dieselbe immer noch nicht fertig, wird jedoch jetzt in Gebrauch kommen. Das alte Kirchengebäude war ein Ueberbleibsel alter Zeiten, sah auch sehr grau und verwittert aus und hat sich der Schreiber dieses schon manchmal gewundert, daß der Kansas Wind die Scharte nicht zusammenwarf. Der Verlust des Inhalts ist jedoch mehr zu beklagen.

Verhandlungen der Supervisorien.

Grand Island, Neb., 12. März '07. Die Behörde versammelte sich gemäß Vertagung, alle Mitglieder anwesend, Moncrief im Vorsitz. Protokoll der letzten Versammlung verlesen und auf Antrag von Denton angenommen. Folgendes Gesuch, unterbreitet von B. W. Francis und '98 Anderen, wurde verlesen:

Wood River, Neb., 20. Feb. 1907. An den Vorstehenden und die Mitglieder der Supervisorienbehörde von Hall County, Neb. Herren:—Da die jetzige Brücke über den Wood River zwischen Section No. 13 und 14 in Tp. 10, Range 12, nicht genügt, um das Wasser durchzulassen, wenn der Fluß hoch geht und das Wasser unter solchen Umständen herumläuft über den Weg und denselben gefährlich und unpassierbar macht, viel Schaden und Unbequemlichkeit verursacht. Darum bitten wir Unterzeichneten ergebenst eure achtsame Rücksicht, eine 40 Fuß Brücke unmittelbar West von genannter Brücke, welche ungenügend ist, zu bewilligen.

Das Gesuch wurde auf Antrag von Reuting dem Vorstehenden des Begegnungs- und Brückencomites überwiesen. Comite an Steuern und Absehmens machte folgenden Bericht:

Grand Island, Neb., 12. März 1907. Acht, Vorstehender und Supervisorienbehörde.—Wir, Ihr Comite an Absehmens unterbreiten ergebenst folgenden Bericht: In der Angelegenheit von A. J. Meib raten wir ihm den Betrag seiner Steuern in der Summe von \$3.80 zu erlassen und daß die Steuern von W. T. Warren, Vormund, nicht zurückbezahlt werden. Ebenfalls finden wir, daß D. Manning seine Steuern in Hall Co. bezahlen sollte, weil diese keine Heimath ist. Obiger Bericht stimmt mit der Ansicht des Co.-Anwaltes, Achtungsvoll unterbreitet, Geo. Reuting, Ed. Williams, Fred Phillips.

Auf Antrag von Williams wurde der Bericht angenommen, und der Clerk instrukt, den County-Schaffmeister zu benachrichtigen, den Betrag von \$3.80 an A. J. Meib zurückzubezahlen.

Monatliche Berichte der fünf County Depositarbanken wurden vorgelesen, gutgeheißen und befohlen einzureichen. Quittung von Wm. Keuser für \$88.07 Alfalfa verkauft von der Armenfarm wurde angenommen und eingereicht. Amtliche Bonds von Geo. B. Durkee, Town-Clerk, South Platte Tp. und M. E. Rainforth, Friedensrichter, South Platte wurden auf Antrag von Phillips gutgeheißen.

Jedermann handelt bei



GRAND ISLAND, NEB.

Deren Motto ist; das Beste für's Geld, und eine bessere Qualität, die lange, nachdem der Preis vergessen, in Erinnerung bleibt.

Wünschen Sie das Beste zu kleinsten Kosten?

dann macht diesen großen, geschäftigen, „up-to-date“ Laden zu Eurem Einkaufs-Heim, wenn Sie es noch nicht gethan haben. Jene von Euch, die hier zu Hause sind, wissen, was es bedeutet, wenn wir sagen, größere Lager mit größeren und besseren Werthen als je zuvor. Jeder Tag sieht mehr Frühjahrswaren hereinkommen, und schon können schöne große Auswahlen von den besten neuen Frühjahrswaren in jeder Abtheilung gesehen werden. Kommt und seht die neuen Frühjahrs-Ideen und profitirt bei unserem glänzenden Werthe-Geben.

Samstag Spezial!

Langgewebte Handschuhe

Zu einer Ersparnis von einem Drittel und der Hälfte des wirklichen Werthes. Super Lisse Damenhandschuhe, 12 Knöpfe, weiß und schwarz, ein 75c Werth nur für Samstag, per Paar. 37c

Feine Surde Lisse Damen-Handschuhe, 16 Knöpfe, weiß und schwarz, \$1.00 werth für. 58c

Schwarzleidene Damenhandschuhe, 16 Knopflänge, doppelte Fingerippen, werth \$1.25, am Samstag zur nur. 89c

Die Behörde machte dann auf Antrag von Williams Pause bis 1:30 Nachm., wo sie sich wieder versammelte. Alle Mitglieder anwesend. Amtlicher Fond und Ernennung von August Wilhelm, Townschaffmeister, Prairie Creek, wurde auf Antrag von Lassen angenommen und bestätigt. Supervisor Phillips reichte folgendes Gesuch an den acht. Vorstehenden und Mitglieder der Supervisorienbehörde ein:

Derren:—Ich erlaube Sie darum, daß ein Comite von Dreien angestellt werde um den Zustand der Brücke auf dem Cier-Wege auf Sec. 29, Twp. 9 Range 10 zu untersuchen, da die Brücke nicht in fahbarem Zustande ist. Fred Phillips.

Das obige Gesuch wurde auf Antrag von Weldon bewilligt und obigem Comite Gehalt gegeben zu handeln. Auf Antrag von Reuting wurden sodann die Angebote für Court-Haus- und Gefängnisbeleuchtung geöffnet und verlesen, dann an das Comite für Court-Haus und Gefängnis überwiesen, zu berichten in nächster Versammlung. Auf Antrag von Weldon versahmolt sich dann die Behörde in ein Comite des Ganzen, mit Reuting im Vorsitz, zur Prüfung der Rechnungen. Nachdem alle Forberungen geprüft, erhob sich das Comite, meldete Fortschritt und ging wieder in Sitzung als Behörde.

Das Comite des Ganzen berichtete Bewilligung aller Forberungen angenommen die von W. S. Jones für \$8.80 Steuern, unter Protest bezahlt, und von Fred Deutsch für \$3.82, doppeltes Absehmens, welche dem Comite über Rechnung und Absehmens mit dem Co.-Anwalt überwiesen wurden. Bericht des Comites wurde angenommen, indem Alle mit Ja stimmten. Weldon beantragte, daß, wenn wir uns vertagen, es bis zum 26. März '07 sei. Angenommen. Vorstehender Moncrief, für die Behörde, schenkte dann Herrn. Held eine schöne Füll-Feder, als Anerkennung seiner Dienste als Clerk der Behörde, da dies sein letzter Tag mit ihr war. Er hat zu allen Zeiten alle Geschäfte und Angelegenheiten die vorkamen in geschickter, wirksamer und artiger Weise erledigt und wenn er uns verlassen, trägt er mit sich die guten Wünsche dieser Behörde und wünschen wir Alle ihm den besten Erfolg im neuen Wirkungskreis. Hr. Held dankte der Behörde und drückte in einigen gut gewählten Worten seine

Anerkennung aus über die gute Behandlung der er sich seitens der Behörde erfreute und werde er immer einen warmen Blick im Herz haben für Jeden von ihnen. Sodann vertagte sich die Behörde auf Antrag von Weldon.

G. S. Böll, Co. Clerk.

Folgendes sind die erlaubten Forberungen:

| | |
|---|--------|
| Allgemeiner Fonds | |
| A R Jewett, Gebäuden | 6 00 |
| Wm Keuser, Feb Salär | 50 00 |
| W R King, Porto, ic & Fahrgebl | 19 84 |
| für Arme | 2 00 |
| Gas & Wasser, Schneeschaukeln | 2 00 |
| Marg & Brown, Sal Porto | 104 30 |
| G R Electric Co, Feb Licht | 27 60 |
| G R Mehlert, Salär | 50 00 |
| G R Wade, Salär | 51 05 |
| W R Dingman, Medizin f Arme | 1 25 |
| R R Weirath, Sal | 16 00 |
| Rees Printing Co, Druckfachen | 23 00 |
| G S Böll, Einreichung von Bonds | 17 05 |
| Kloop & Bartlett Co, Druckfachen | 3 20 |
| J R Mullin, Einreichungen | 3 20 |
| J R Dunkel, Gefängniswärter und Gefangenentrost | 121 80 |
| O M Quadeubusch, Druckfachen | 22 32 |
| Neb Telephone Co, Telephondienst | 13 75 |
| W R King, Porto, ic & Fahrgebl | 9 00 |
| G R Steam Laundry, Handtücher | 1 00 |
| W R Wolbach & Sons, Waaren | 50 |
| Independent Pub Co, Druckfachen | 24 12 |
| J J Gas Co, Feb Licht | 2 00 |
| Kosten letzten 5 Tage des Nov Zer | |
| District Bericht | 50 00 |
| O R Abbott, Kosten Kriminalfällen | 13 10 |
| G R Johns, Druckfachen | 88 75 |
| G R Moncrief, Diäten u Reisegebl | 6 00 |
| Ed Williams, do | 28 95 |
| Geo R Keuting, do | 4 60 |
| Geo R Keuting, do | 22 64 |
| Conrad Ritting, do | 7 60 |
| G S Denton, do | 16 90 |
| J R Weldon, do | 36 95 |
| Ferd Seeborn, Groceries für Arme | 11 40 |
| H S Glover Co, do | 6 40 |
| Louis Bett, do | 14 25 |
| Thomas F Costello, do | 2 50 |
| G R Woodruff, Kohlen für Arme | 7 75 |
| W R Harrison, do | 9 94 |
| W R Harrison, do | 37 85 |
| W R Harrison, do | 5 25 |
| St. Francis Hospital, Armenpflege | 5 00 |
| Martha Behring, Waaren f Arme | 7 00 |
| Brüdenfonds | |
| Chris Budow, Brückenreparatur | 1 50 |
| W R Haber, ditto | 5 00 |
| W R Harrison, Brückenholz | 44 05 |
| Soldaten-Relief-Fonds | |
| Soldaten-Hülfs-Commission | 41 85 |

G. S. Böll, Co. Clerk.

Kommt

—nach—

Grand Island, Neb.

Der berühmte Arzt für chronische Krankheiten besucht unsere Stadt

Montag den 25. März,

und wird bis 5 Uhr Nachmittags im Palmer Hotel sein für nur einen Tag. Dr. Botter, Präsident des Stabes vom Boston Electromedizinischen Institut, macht eine Tour des Staates. Er wird Konsultation, Untersuchung und alle zur Kur nötigen Medicinen frei geben. Alle jene, die diese Offerte annehmen, sind ersucht, ihren Freunden das Resultat der Behandlung mitzutheilen. Kurirt Taubheit durch ganz neue Methode. Behandelt alle heilbaren Fälle von Katarrh, Hals- und Lungenkrankheiten, Auge und Ohr, Magen, Leber und Nieren; Gries, Rheumatismus, Lähmung, Neuralgie, Nervosität, Herzkrankheit, Epilepsie, Bright's Disease und Krankheiten der Blase und weiblicher Organe, Krebs und Hautkrankheiten. Trunksucht, Tabakgewohnheit, Kropf und Stottern kurirt. Hämorrhoiden, Fisteln und Bruch kurirt ohne Abhaltung vom Geschäft. Augen, Nase und Hals kurirt, Schiefhalsen Schmerzlos gerade gerichtet. Wenn Euer Arzt Euch gut thut, braucht Ihr unsere kostbare Zeit nicht zu verschwenden. Reich und Arm gleich bedient. Müßiggänger und Reuefertige nicht erlaubt. Kein Cent verlangt für Medicinen die zur Kur gebraucht. Sprechstunde 9 Uhr Vormittags. Verheiratete Frauen müssen von ihrem Mann begleitet sein. Vergeht nicht das Datum

Montag den 25. März

im Palmer Hotel,

Grand Island, Neb.